

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 33

Illustration: Igor
Autor: Jaermann, Claude / Schaad, Felix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Peter Maiwald

So bunt bestattet, wie das Leben war

Herr Dr. Ingwein, Ihr Beerdigungsinstitut «Ruhe sanft» hat im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 300 Prozent erzielt.

Das kann man wohl sagen.

Wie erklären Sie sich das?

Nun, ganz einfach: Wir haben modernisiert.

Können Sie uns ein Beispiel nennen?

Sehen Sie, als erstes haben wir das Schwarz aus unserer Branche entfernt. Früher konnten Sie ja bei Beerdigungsunternehmen in der Tat nur noch schwarzsehen. Damit haben wir radikal Schluss gemacht. Bei uns stirbt man, wie man gelebt hat. Ich sage nur: United Colors of Benetton, wenn Ihnen das etwas sagt...

Buntes Sterben, sozusagen, oder der Tod in allen Farben...

Das kann man wohl sagen.

Und was haben Sie noch geändert?

Reklame

Nimm Trybol der Kräuter wegen Heilpflanzen schützen Dich und pflegen

Trybol

Kräuter-Mundwasser Zahnpaste mit Kamille
bio-fresh Natur-Mundspülung

Nun, wir haben auch die Atmosphäre den Zeitbedingungen angepasst. Sehen Sie, wir haben uns einfach gefragt: Welches ist des Menschen glücklichste Zeit...

... die Freizeit...

... oder die Ferien, genau, und daraufhin haben wir unser ganzes Programm geändert. Also weg mit den ernstesten Anzügen und der dunklen Bekleidung, bei uns wird im Freizeitdress bestattet, was natürlich die Verblichenen ebenso einschliesst wie die Trauernden.

Erstaunlich...

Keineswegs! Auch da erkennen Sie wieder unser zeitgemäßes Konzept: Bestatten, wie man gelebt hat.

Und das ist das ganze Geheimnis Ihres wirtschaftlichen Erfolgs?

Nicht ganz. Wir haben natürlich noch das ganze bisherige Ambiente verändern müssen. Wir bieten zu unserem sonstigen Service auch noch ein bis zweiwöchige Trauerwochen mit Übernachtung, Frühstück und Halbpension am Beerdigungsort für die Hinterbliebenen an, ein Angebot übrigens, von dem reger Gebrauch gemacht wird. Und wir garantieren natürlich auch während unserer Bestattungen für eine Urlaubsatmosphäre mit Getränkeservice, Live Music und pastoralen Animation, komplettiert durch anschließende Sonderausflüge zu sakralen Sehenswürdigkeiten der Umgebung, die den Hinterbliebenen das Abschiednehmen erleichtern. Natürlich haben wir auch den Namen unseres Instituts geändert und das ist – ganz im Vertrauen – der i-Punkt auf dem Geheimnis unseres Erfolges.

Herr Dr. Ingwein, wie heisst Ihr Institut jetzt?

Last-Minute-Reisen.

Herr Dr. Ingwein, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Im Paradies

Im neuen Freizeitparadies vor den Toren der Stadt dürfen wir gegen Eintritt bestimmte Geräte nach bestimmten Vorschriften zu bestimmten Zeiten benutzen.

Das macht uns Spass. Bestimmt.

ffs